

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10^{III}
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 25. November 1970

Nummer 328

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/3 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

/// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	1-5
○	um 1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

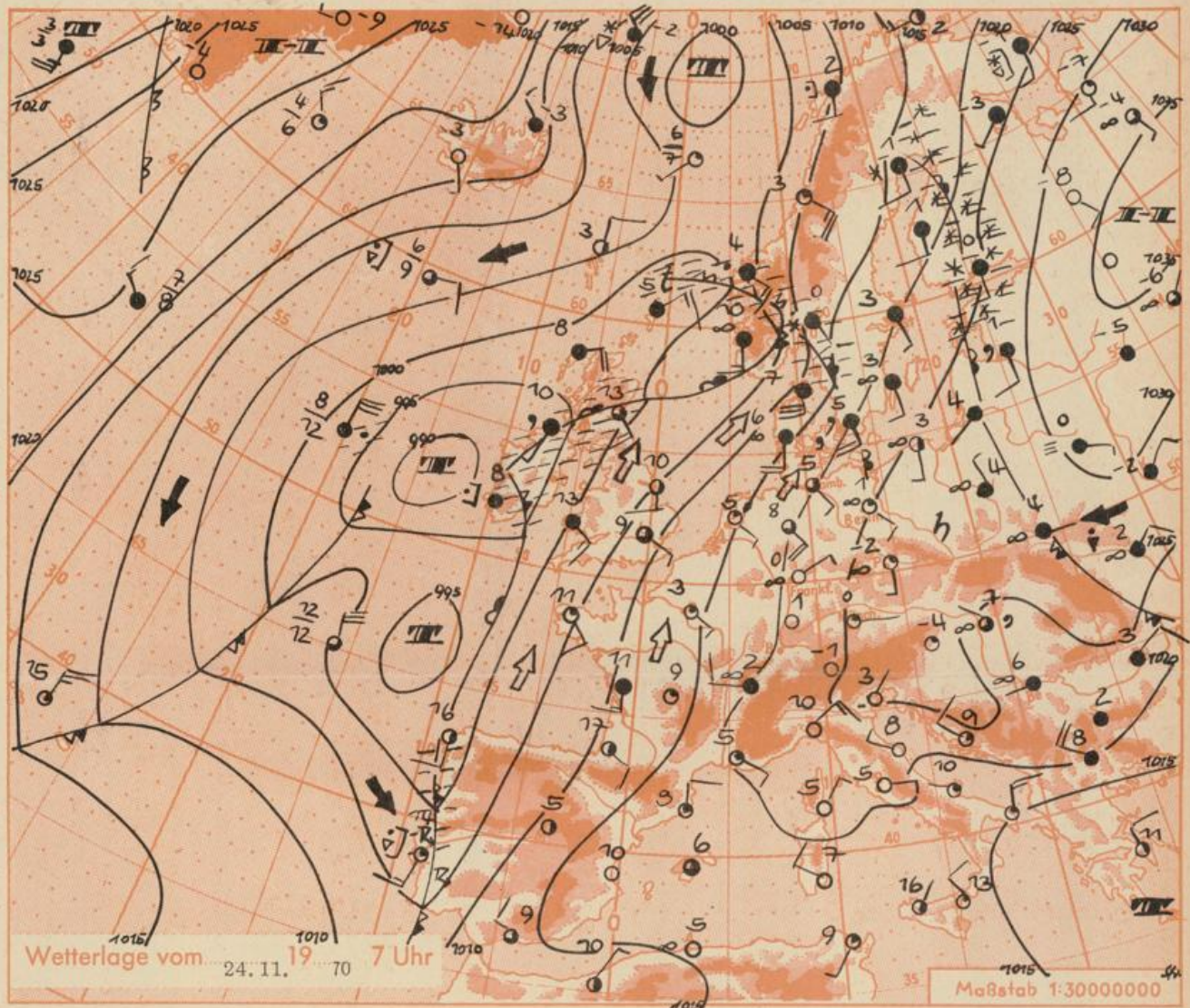
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Das am Montag über Mitteleuropa aufgetretene Zwischenhoch hat sich dem umfangreichen russischen Hochdruckgebiet angegliedert. In ganz Deutschland setzte Wetterbesserung ein und in der Nacht zum Dienstag kam es verbreitet zu Strahlungsfrost. In München-Riem sank die Quecksilbersäule bis auf -6 Grad, am Boden sogar auf -8 Grad. Im Stadttinnern kam es in diesem Monat bisher nur zweimal zu Nachtfrost, während im langjährigen Mittel die Temperatur nachts 10 bis 15mal unter den Gefrierpunkt sinken sollte.

Die Hochdrucklage ist in der freien Atmosphäre mit intensiven Absinkvorgängen verbunden, die zur Erwärmung und Austrocknung führen. In fast 3000 m Höhe wurde über München bei einer Temperatur von +1 Grad eine Luftfeuchte von nur 2 % festgestellt!

Zwischen dem erwähnten Hochdruckgebiet und dem ostatlantischen Tiefdrucksystem bleibt Deutschland in einer östlichen bis südlichen Strömung. Die Randstörungen der komplexen Tiefdruckzone dringen infolge Wellenbildung nur zögernd auf das Festland vor.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Nachts und morgens verbreitet Frost zwischen -2 und -5 Grad und besonders in Fluß- und Seenniederungen sonnig und trocken. Tageshöchsttemperaturen je nach Nebelauflösung 4 bis 10 Grad. Auf den Bergen sehr gute Fernsicht und mild. Bisweilen mäßig auffrischender Wind aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten: Vorerst keine nachhaltige Änderung.